Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 131 (2005)

Heft: 29-30: Ökologische Gebäude

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gewährleisten. Diese Bestrebungen sind, zumindest teilweise, gegenläufig. Da stellt sich die Frage, wie diese Ziele vereinbar sind. Für den Vollzug sind Normen geeignet, wenn das Verfahren in eine Baubewilligung integrierbar ist. Denn Betriebsbewilligungen sind für Bauten ohne spezielle Nutzung nicht möglich (und wohl auch nicht erwünscht). Ein zweites Kriterium: Der Vollzug einer Vorschrift muss kontrollierbar sein. Grundlage dafür bietet der gesetzliche Nachweis. Schliesslich sind «Schlupflöcher» in den Anforderungen und im Nachweis möglichst auszuschliessen. Anforderungen an Beleuchtungen als Teil eines so genannten Mieterausbaus in einem Bürohaus oder generell steckbare Stehleuchten sind deshalb nur bedingt vollzugstauglich.

Wenig geeignet für den Vollzug sind ganz allgemein Anforderungen, die auf stark variierenden, von der Nutzung bestimmten Grössen basieren - etwa die Nutzfläche pro Person oder der Technisierungsgrad eines Büros. Einzelanforderungen für Energieverbraucher wären ein Ausweg.

Der Vereinfachung von Normen sind Grenzen gesetzt, um andere wichtige Bedingungen zu erfüllen, beispielsweise Genauigkeit und Vollzugstauglichkeit. Im Zweifelsfalle geht aber für die Kantone Einfachheit vor EU-

Kompatibilität. Immerhin zeichnen sich zwei Wege ab, um der Forderung nach einfachen Normen teilweise zu entsprechen: erstens ein vereinfachtes Verfahren für kleine Bauten, entweder durch Festsetzung von Einzelanforderungen, der SIA-Norm 380/1 vergleichbar, oder durch Standardlösungen, wie das in den Bestimmungen zum Höchstanteil an nicht erneuerbaren Energien dokumentiert ist. Zweitens wirkt sich auch ein Verzicht auf Änderungen in der Systematik von Normen vereinfachend aus, jedenfalls in der professionellen Anwendung. Beispielsweise lässt sich eine Norm verschärfen, ohne am Berechnungsgang, an den Bezugsgrössen und an den Standardnutzungen etwas zu ändern. Die heute geltenden Anforderungen an Neubauten illustrieren diesen Sachverhalt: Der Höchstanteil an nicht erneuerbaren Energien basiert auf dem Heizwärmebedarf nach SIA 380/1, verschärfte Anforderungen würden sich wiederum auf diese Norm beziehen; es müssten lediglich die Grenzwerte angepasst werden.

> Othmar Humm, Fachjournalist, Oerlikon Journalisten humm@fachjournalisten.ch

zum aktuellen Holzbau für Bau- und Holzbauingenieure, Holzbauunternehmer, Zimmerleute, Architekten und Planer

# 1./2.Sept. 2005

Kerto®-Seminar (eintägig)

Normung-Forschung-Praxis

Seminarleiter: Jürg Fischer, Fischer Timber Consult, Bubikon

EMPA-AKADEMIE

Jürg Fischer, Dipl. Bauing. FH

Mikko Frey, Sales Manage

Paul Grunder, Holzbauing, und Dipl. Zir Matti Kairi, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Fritz Kunz, Dipl.-Ing., Technischer Leite

Urs Christian Luginbühl, Dipl. Holzbauing, HTL

Daniel Niggli, Dipl. Arch. ETH/SIA

Hansruedi Preisig, Prof. Dipl. Arch. SIA

Marcel Rogger, Geschäftsleitung

Klaus Richter, Dr., Diplom-Holzwirt

Peter Verhe, Architect SAFA

Stefan Winter, Univ.-Prof. Dr.-Ing., TU München Reinhard Wiederkehr, Dipl. Holzbauing, HTL

Christof Zollinger, Dipl. Arch. HTL



Die Anforderungen an Holzbauten von heute und morgen sind komplex und anspruchsvoll:

Funktionstüchtigkeit, Architektur, Umsetzung, Normen, Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit. Daneben gilt es, über die Entwicklungen der Holzbauforschung informiert zu sein und die Potenziale kreativ zu nutzen. Dies sind höchst anspruchsvolle Aufgaben.

Das interdisziplinäre Kerto-Seminar 2005 bietet die Plattform, dazu Informationen aus erster Hand zu beschaffen. Finnforest, der grösste Konzern der Holzwerkstoffindustrie in Europa lädt Sie nach 2001 zum zweiten Mal ein, am Kerto-Seminar teilzunehmen.

Schwerpunkte: +++ Normen, Tools & Bytes +++ Architektur & Gestaltung +++ Bauphysik & Schutzkonzepte +++ Produkte in der Anwendung +++

Bitte fordern Sie unser ausführliches Seminarprogramm an.

### Info und Anmeldung:

### +41(0)44 387 80 44

Metsä Group Schweiz AG/Finnforest Kerto®-Seminar 2005, Frau Pirkko Honka, Wiesenstrasse 7-9, 8032 Zürich Fax +41(0)44 387 80 45 pirkko.honka@finnforest.com www.finnforest.ch Kosten: CHF 195,- incl. Dokumentation Anmeldeschluss: 10. August 2005 Veranstaltungsort: EMPA Akademie Überlandstraße 129, CH-8600 Dübendorf

Metsä Group Schweiz AG/Finnforest Wiesenstrasse 7-9, CH-8032 Zürich

**FINNFOREST** 



## bau\_schule

Eidgenössisch und europäisch (EurEta) anerkannte Höhere Fachschule für Technik, Träger: Kanton Aargau

### Informationsveranstaltungen Tag der offenen Tür

Programm Samstag, 27. August 2005

Ab 07.30 Offene Türen bei den berufsbegleitenden Ausbildungsgängen

09.00 - 10.30 Vorstellung der Vollzeit- und berufsbegleitenden Ausbildungsgänge und Fragenbeantwortung

11.00 - 12.00 Gion A. Caminada, Architekt, Vrin Vortrag und Ausstellung

Informationsabend Mittwoch, 07. September 2005, 19.00 - 20.30

Vorstellung der Ausbildungsgänge und Fragenbeantwortung.

An beiden Tagen geben Dozenten, Studierende und Ehemalige gerne Auskunft über Studieninhalte, Aufnahme-

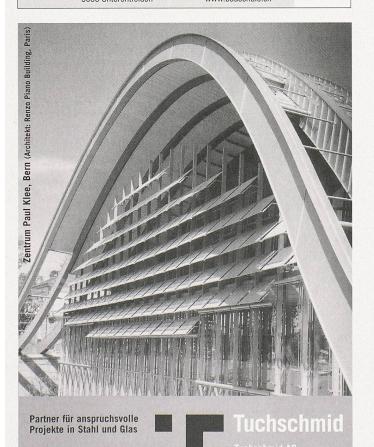
Ausstellung von Arbeiten der verschiedenen Ausbildungsgänge. Gelegenheit das Schulhaus zu besichtigen.

Ausführliche Informationsunterlagen und Anmeldeformulare können beim Sekretariat bezogen werden:

Schweizerische Bauschule Aarau Fax Bildungszentrum BZU 5035 Unterentfelden

062 737 90 20 062 737 90 30

info@bauschule.ch www.bauschule.ch









Sie verbessern in Werkhallen das Arbeitsklima. Sie gewährleisten in Shopping-Centern ein angenehmes Einkaufserlebnis. Die Hallenklima-Systeme von Hoval sind wahre Multitalente und bieten eine exakt auf den Bedarf abgestimmte Lösung – egal wie anspruchsvoll und vielfältig die Aufgabenstellung aussieht.

nehmen wie BMW, Mercedes, Coca-Cola, BP, L'Oréal oder Goodyear auf Hoval Know-how vertrauen? Dann verlangen Sie Unterlagen bei: Hoval Herzog AG, Lufttechnik, Postfach, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 925 61 11, Fax 044 923 11 39, info@hoval.ch, www.hoval.ch.



Verantwortung für Energie und Umwelt